



## **Grußwort**

von Frau Staatsministerin Dr. Merk

anlässlich des Festaktes / der Festwoche

**"150 Jahre Trachtenkapelle Schießen"**

am 5. Juni 2011

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

versetzen wir uns zurück in das **Jahr 1861!**

Die **weltpolitische Aufmerksamkeit** gilt vor allem dem amerikanischen Kontinent:

In **Nordamerika beginnt** der Bürgerkrieg. Das Land ist tief gespalten, vor allem in der Sklavenfrage. Unionstruppen und Konföderierte liefern sich heftige Schlachten.

In **Mexiko endet** ein jahrelanger Bürgerkrieg. Das Land ist ausgeblutet. Die Erklärung, dass die Bezahlung von Staatsschulden im Ausland eingestellt werde, ruft die europäischen Mächte

Großbritannien, Spanien und Frankreich auf den Plan: die europäische Invasion nimmt ihren Lauf.

Historisches tut sich auch in **Europa** - zugegebenermaßen in kleinerem Rahmen, dafür aber ohne Blutvergießen: In **Schießen** wird eine Blasmusikkapelle gegründet. In diesen Wochen feiern Sie das 150jährige Bestehen eben jener Kapelle, der **Trachtenkapelle Schießen**.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

**150 Jahre** - eine Ewigkeit. Und vieles hat sich seit dem Jahr 1861 verändert.

Die **Vereinigten Staaten von Amerika** sind vor allem militärisch und wirtschaftlich zur alles dominierenden Weltmacht aufgestiegen, müssen sich diese Rolle aber inzwischen mit neuen Supermächten wie China oder Indien teilen.

**Mexiko** wird nicht mehr von europäischen Interventionstruppen bedrängt - dafür aber von Heerscharen europäischer Touristen; den Mexikanern werden letztere sicherlich um einiges lieber sein.

Und natürlich hat es auch bei der Trachtenkapelle **Schießen** in anderthalb Jahrhunderten einige Veränderungen gegeben. So gehört Popmusik inzwischen zum festen Repertoire.

Man braucht sich nur kurz umzuschauen:  
Verstaubt wirkt hier nichts. Ihre Trachtenkapelle  
steht mitten im Leben.

Aber: Mich fasziniert vor allem die  
**Beständigkeit**. Dass, was sich nicht verändert  
hat. Dass, was bewahrt wurde. Dass, was Ihre  
Kapelle seit 1861 ausmacht: 150 Jahre  
gemeinsames Musizieren. 150 Jahre Jahre  
Begeisterung für die Blasmusik. 150 Jahre  
Gemeinschaft.

Dass eine Institution wie die Trachtenkapelle  
Schießen ungeachtet aller weltpolitischen  
Umwälzungen heute noch existiert und,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

nicht nur existiert, sondern in voller Blüte steht, zeigt mir, dass wir **nicht nur gute**, sondern auch **schlechte Zeiten** mit Kriegen, Wirtschaftskrisen und Naturkatastrophen **überstehen** und aus diesen sogar **gestärkt** hervorgehen können.

Dass die **wirklich wichtigen Dinge** des Lebens auch die schlechten Zeiten überdauern: unsere Gemeinschaft, unsere Werte und Moralvorstellungen, unsere Kultur.

Dies zumindest dann, wenn wir uns nicht unterkriegen lassen. Wenn wir alle **zusammenstehen und zusammenhalten**. Das macht Mut. Das lässt gelassener in die Zukunft schauen.

Anrede!

Das Zauberwort lautet also **Gemeinschaft**. Auf der einen Seite machen in der Gemeinschaft die guten Zeiten gleich doppelt soviel Spaß - Glück und Freude potenzieren sich, wenn man sie teilen kann. Auf der anderen Seite lassen sich in der Gemeinschaft die schweren Zeiten viel leichter ertragen.

Worin aber besteht Gemeinschaft? Im Grunde kann Gemeinschaft alles sein. Der gemeinsame **Sport**. Der gemeinsame **Ausflug** zu den vielen Naturschönheiten, die Bayern zu bieten hat. Oder auch der gemeinsame **Gottesdienst**.

Hier und heute, bei Ihnen, ist es die **Musik**. Das gemeinsame Musizieren bringt uns zusammen.

Lässt uns in guten Zeiten Glück und Freude teilen. Und hilft uns, in schlechten Zeiten jede noch so schwierige Situation zu überstehen.

Doch was macht Musik eigentlich aus? Eine bekannte Online-Enzyklopädie sagt hierzu:

*"Musik ist eine organisierte Form von Schallerzeugnissen. Bei ihrer Erzeugung wird akustisches Material vom Menschen geordnet."*

Das scheint mir doch eine recht nüchterne Betrachtung, die so gar nicht zu der Begeisterung passt, die viele Menschen, die gerade auch Sie hier beim Musizieren empfinden.

Da halte ich es doch lieber mit dem französischen Schriftsteller Victor Hugo, der einmal gesagt hat:

*"Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist."*

Alles, was so schön oder aber so schrecklich ist, dass wir dafür keine Worte finden können. Das lässt sich durch Musik festhalten und ausdrücken. Musik ist eine Sprache, die man überall auf der Welt versteht. Musik öffnet die Herzen. Musik verbindet und schafft Gemeinschaft.

Und noch eines kommt hinzu: Wenn Sie die Musik an Ihre Kinder weitergeben, dann vermitteln Sie nicht nur Geborgenheit und Gemeinschaft. Sie vermitteln gleichzeitig auch **Werte, Moralvorstellungen und Kultur.**

Denn Lieder erzählen Geschichten. Sie handeln nicht selten von Werten und moralischen Grundsätzen, die sich seit vielen Jahren bewähren. Sie sind Ausdruck kultureller Traditionen und weisen zugleich den Weg in die Zukunft.

Anrede!

Die **Schießener Trachtenkapelle** leistet daher Großes. In guten Zeiten wie in schlechten Zeiten. **Sie hält die Gemeinschaft zusammen!**

**Sie vermittelt Werte, Moralvorstellungen und Kultur!** Das verdient allergrößte Anerkennung und Dankbarkeit.

Anrede!

Wenn ich mir anschau, was hinter dieser Zahl - 150 Jahre - steht. Welch großes Maß an ehrenamtlichem Engagement. Welche Begeisterung für das Musizieren. Welche verbindende Kraft zwischen Jung und Alt.

Dann weiß ich: Auch **in weiteren 150 Jahren** werden wir noch eine Trachtenkapelle Schießen, eine starke Gemeinschaft, beständige Werte und Moralvorstellungen und kulturelle Traditionen haben. Die uns in guten Zeiten viel Freude bereiten.

Und uns in schlechten Zeiten über schwere Stunden hinweghelfen.

Anrede!

*"Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen.  
Man braucht sie nur zu genießen."*

Das sagte einmal der amerikanische Dirigent Leopold Stokowski. Seine Worte gefallen mir. Denn **Musik zu genießen**, davon verstehe ich etwas. Darum kann ich Ihnen heute auch aus voller Überzeugung bestätigen: Es ist ein Genuss, Ihrer Musik zu lauschen.

Meine allerherzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum! Machen Sie weiter so! Auf die nächsten 150 Jahre!

